



Server/Client Virtualisierung bei Immobilienrating

IRG Immobilien Rating Bewertung & Analyse

Kundendaten

Firma: [Immobilienrating](#)
Homepage: www.immobilienrating.at

Auf einen Blick

Branche: Immobilien
Fachbereich: IT
Kernthema: Virtualisierung

Die Herausforderung

- Verteile Standorte
- Veraltete Soft- und Hardware

Die Vorteile

- Errichtung einer hochautomatisierten, flexiblen, leicht erweiterbaren Umgebung
- Arbeitserleichterung
- Verbessertes Support
- Schlankes Backend

Die Produkte

- [AppSense](#)
- [Citrix](#)
- [Dell](#)
- [Dell Wyse](#)
- Microsoft [Exchange](#) & [System Center](#)
- [NetApp](#)
- [SharePoint](#)
- [TrendMicro](#)
- [Veeam](#)
- [VMware](#)
- Exclaimer
- Fortinet

Ausgangssituation

Die [Immobilienrating](#) hatte an ihren Standorten veralteter Soft- und Hardware sowie zu wenig Personal für die Wartung. Die gesamte Infrastruktur sollte auf hochautomatisierte, einfach zu wartende und jederzeit erweiterbare Systeme gehoben werden. Die vorhandene [VMware](#) View Umgebung war langsam und jeder Benutzer verfügte über Administratorenrechte. Das neue System sollte parallel aufgebaut werden, ohne Stillstandzeiten für die Benutzer.

Lösung

Das gesamte Backend wurde auf [VMware](#) 5 aktualisiert und mittels [NetApp](#) Fiberchannel angebunden. Als Server dienen drei starke [Dell](#)-Geräte. Jeder Benutzer im Unternehmen erhielt eine virtuelle Windows 7 Virtual Machine (VM). Die Virtual Machines wurden mittels [Citrix](#) Provisioning gestreamt, somit war ein Austauschen bzw. Upgrade mittels ein paar Klicks möglich. Die Verwaltung und das Spiegeln der Benutzer erfolgt simpel über [XenDesktop](#) Studio. Zur Absicherung aller Geräte (physisch oder virtuell) kam [TrendMicro](#) Deep Security zum Einsatz. In virtuellen Umgebungen wird kein Scanner mehr in den VMs benötigt, lediglich eine kleine Appliance pro ESX Server läuft. Dies ist hochsicher, da kein Virenschanner in der VM umgangen werden kann. Außerdem wird die Last am Backend minimiert, da eine Appliance für x VMs verwendet wird.

Für eine schnelle Anmeldung ist [AppSense](#) im Einsatz. Das Userprofil wird hier vom System losgelöst und ist sehr klein bei der Anmeldung. Die Anmeldezeiten wurden so um etwa 80% reduziert. Auch ein Resetten einzelner Applikationsprofile ist jederzeit mit ein paar Klicks möglich, ohne das ganze Profil löschen zu müssen.

Die gesamte Umgebung wird mittels [Veeam](#) gebackupt. Die Fileserverdaten liegen direkt auf der [NetApp](#) auf einem CIFS Share und werden über [NetApp](#) Snapshots gebackupt. Für die Anbindung nach außen, kam eine Fortinet zum Einsatz in jedem Standort. Die [Citrix](#)-Anbindung ist über [NetScaler](#) erfolgt. Das Mailsystem wurde auf [Exchange](#) 2010 gehoben; für die zentrale Steuerung der E-Mail-Signaturen nach Unternehmensrichtlinien wird Exclaimer verwendet. Sämtliche Systeme werden über [SCOM](#) gemonitort und reporten definierte Alarme an das [Managed Services](#) Team. Für die Schulungsumgebung wurden [Wyse ThinClients](#) herangezogen.

Ansprechpartner: [René Gamper](#)

Leitung Competence Center

[IT-Infrastruktur](#)

+43 (1) 588 52-410, r.gamper@artaker.at

Artaker Computersysteme GmbH

www.artaker.at | office@artaker.at | 1040 Wien, Heumühlgasse 11

Wien Tel.: +43-1/588 52-180 | Linz Tel.: +43-732/907 602 | Graz Tel.: +43-316/908 701

Unsere Lösungen können Sie vertrauen!